

MTG

Guckloch

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

1/92



Mode auf 3 Etagen –

Pelz · Leder · Lederwaren

HERREN-MODE



Kürschner Mayer

Mode im Herzen von Wangen

Familie Endres, Wangen, Marktplatz 10, Tel. (0 75 22) 30 34 ☐ Tietgarage am Lindauer Tor

Die ganze Welt des modernen Büros

Vom intelligenten Büromöbel über den ergonomisch richtigen Bürostuhl bis zur modernsten Bürotechnik.

**bürotechnik
feistauer**

beratung · verkauf · service

leutkircher straße 50
7988 wangen im allgäu

telefon (07522) 6006
telefax (07522) 6008

- Spielwaren • Schreibwaren
- Bücher • Büromaterial
- Geschenke

nothhaft Schul- und
Büromaterial

Wangen, Am Waltersbühl 20, ☐ beim Laden

So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas
vom Fachmann neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

RAUM AUSSTATTUNG

Erich Keckeisen

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 28 · Tel. (0 75 22) 2 16 61

Teppichböden – Gardinen – Tapeten



Wangen im Allgäu
Schmiedstraße 23

Isny
Bergtorstr. 7



Liebe MTG-Mitglieder, sehr verehrte Guckloch-Leser,

eigentlich wollte ich mich an dieser Stelle über die Thematik „MTG, wohin gehst Du?“ auslassen und einige Gedanken zur zukünftigen Entwicklung unseres Vereins anstellen. In Anbetracht der vielen eingegangenen Berichte verzichte ich in diesem Heft darauf und beschränke mich auf einen kurzen Beitrag. Zunächst einmal bedanke ich mich sehr herzlich bei allen, die zum Gelingen des diesjährigen Turnerballes beigetragen haben. Es ist immer schwierig, in solch einem Zusammenhang Namen aufzuführen, doch denke ich, daß es – ohne andere in ihrer Leistung zurücksetzen zu wollen – Irmgard und Manfred Hasel, Marianne Maier, Rudi Geyer, Willy Rempfer und Horst Wiedemann verdient ha-

ben, namentlich genannt zu werden. Sie waren nicht nur während des Turnerballes Aktivposten, sondern zeigten auch schon im Vorfeld unermüdlenden Einsatz. Natürlich gilt mein Dank auch allen anderen Mitgliedern des Festausschusses, allen Helfern vor und hinter den Kulissen, allen Mitwirkenden beim Programm sowie allen Abteilungsleitern, die für die entsprechende Anzahl an Helfern sorgten.

An alle diejenigen, die bei einer Altstadt-Hokkete oder bei einem Turnerball noch nie im Einsatz waren, wende ich mich mit der Bitte, sich doch einmal darüber Gedanken zu machen, ob es wirklich so schlimm ist, einmal im Jahr einige Stunden hinter der Theke, hinter der Bar oder an der Garderobe zu stehen und sich für andere einzusetzen. Schließlich bekommen Sie das ganze Jahr über vom Verein doch auch eine ganze Menge angeboten, und das nicht nur einmal im Jahr, sondern regelmäßig Woche für Woche!

Am 28. April findet um 20 Uhr in der Stadthalle unsere diesjährige Generalversammlung statt. Neben den Berichten des Vorstandes haben wir weitere wichtige Punkte auf der Tagesordnung. So können wir verdiente Mitarbeiter der MTG auszeichnen und auch einige Mitglieder ehren, die schon viele Jahrzehnte – bei zwei Mitgliedern handelt es sich um eine 70jährige Mitgliedschaft – der MTG die Treue gehalten haben.

Zwei Mitglieder des bisherigen Vorstandes werden bei dieser Generalversammlung ihre Rücktrittsabsichten wahrnehmen. Wir hoffen,

daß es uns gelingen wird, Kandidaten als Nachfolger für Horst Wiedemann und Gerold Franke zu finden.

Durch eine Satzungsänderung, die vom Vereinsrat empfohlen wurde, wollen wir Schülern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus dem Familienbeitrag herausfallen, die Möglichkeit eröffnen, ebenso wie Studenten, Zivildienstleistende und Soldaten auf Antrag den Beitrag auf die Hälfte zu reduzieren. Allerdings wird diese Regelung, sollte sie in der Generalversammlung beschlossen werden, erst ab dem Jahr 1993 greifen.

Ich möchte Sie, liebe Mitglieder, bitten und auffordern, diese Generalversammlung zahlreich zu besuchen, bietet sie doch die beste Gelegenheit, einerseits umfassende Informationen darüber zu bekommen, was in unserem Verein läuft und andererseits die Möglichkeit, in wichtigen Vereinsangelegenheiten (Neuwahlen des Vorstandes und des Beirates, Satzungsänderung) mitzuentscheiden. Ihr Kommen würde allen, die im Verein in verantwortlichen Positionen arbeiten, zeigen, daß Sie Interesse haben an dieser Arbeit, Ihr Kommen würde aber auch allen diesen Leuten Mut machen und sie ermuntern, sich weiterhin für andere einzusetzen und ehrenamtlich tätig zu sein.

In der Hoffnung auf viele „Mutmacher“ grüße ich Sie herzlichst,

Ihr

Robert Kus

Einladung

Am Dienstag, 28. April 1992, findet um 20 Uhr in der Stadthalle die diesjährige Generalversammlung der MTG statt. Dazu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Folgende vorläufige Tagesordnung ist geplant:

- 1) Bericht des Vorstandes (einschl. Kassenbericht)
- 2) Bericht der Kassenprüfer
- 3) Entlastung
- 4) Ehrungen
- 5) Satzungsänderung
- 6) Neuwahlen
- 7) Anträge – Verschiedenes

Offene Turnstunde bei den Mädchen der Abteilung Rhythmische Gymnastik und Tanz

Zu einer ganz besonderen Übungsstunde laden die Mädchen der Abt. Rhythmische Gymnastik/Tanz und ihre Übungsleiter an einem Donnerstag im Februar ein. Seit längerer Zeit bereiteten sie sich darauf vor, ihren Eltern, Geschwistern und allen anderen Interessierten mal zu zeigen, was sie das Jahr hindurch arbeiten und üben und was ihnen Freude macht.

Die Kleinsten (Jg. 84/85) begannen mit einem spielerischen Aufwärmen nach einer flotten

Musik, und gleich anschließend versuchten sie sich mit einem Geisteranzug, wobei kleine Tücher als Handgeräte zum Einsatz kamen. Diese Gruppe wird im Moment von Gisela Schmidt geleitet, solange Sabine Schweinbenz durch ihr Abitur verhindert ist.

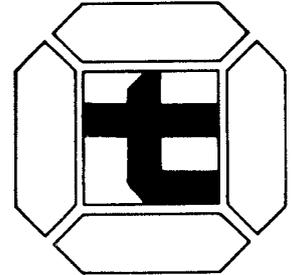
Die Mädchen des Jahrgangs 82/83, ebenfalls trainiert von Fr. Schmidt, zeigten dann einen modernen Tanz zum Titel „Down Town“ und man konnte hier schon deutlich sehen, was zwei Jahre mehr Vorübung ausmachen. Die ebenfalls von ihnen erarbeitete Ballgymnastik konnten sie leider nicht zeigen, da zu viele Mädchen an diesem Abend fehlten. Dies wurde am Samstag, 14. März, in Bad Wurzach beim Mädchensporttag nachgeholt.

Fortsetzung auf S. 21

max traub

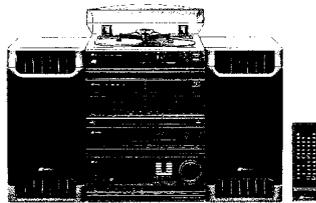
fliesenlegermeister

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



7988 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22 / 65 70

Fernbedienbares Mini-Komponenten-System SANSUI MC-3000



Stereo-/Receiver-Baustein: 2 x 25 Watt (DIN), Lautstärkesteller mit Motorantrieb, LED-Anzeige, 5-fach Equalizer-Voreinstellung, Surround-Raumklang, Dynamische Baßanpassung LED-Leistungsanzeige, 4 Eingänge, Mikro-Zumischfunktion, 24 Senderspeicher, automatische/manuelle Abstimmung, LCD-Anzeige – **Cassetten-deck-/CD-Spieler-Baustein:** Doppel-Autoreverse-Cassettendeck, Dolby B, Schnellkopier-Funktion, Automatische Bandsortenwahl, CD-Wechsler nach dem Sansui-Robot-Changer-Prinzip, 2-D/A-Wandler, 4-fach Oversampling Digital, 16 Titel frei programmierbar, AMPS, 3 Wiederholfunktionen, LCD-Anzeige – **Lautsprecher-System:** 2-Weg-System, 50 Watt Musik.

Das musikalische Kleinkraftwerk

Exklusiv bei

Schneider

Hifi – TV – Video

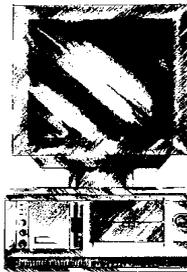
Bindstr. 56, Wangen, Tel. (0 75 22) 61 88

Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und Wanderkarten, Reise- und Bergführern hält immer für Sie bereit:

IHR Buch PARTNER *Josef Natterer*

Herrenstraße 19
7988 Wangen
Tel. (0 75 22) 23 06

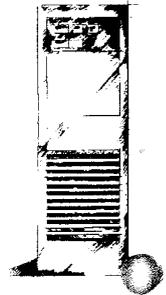
Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf



Evolution

Computers
Made in Wangen
STRAWBERRY
Data Systems

Sigmanns 1 · Wangen
Telefon 0 75 22 / 2 02 02
Telefax 0 75 22 / 8 02 01



Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden
Autolacke
Künstlerbedarf
Bilderrahmen

Am Haidhof 16
Telefon (0 75 22) 18 77
7988 Wangen im Allgäu

Auto-Aufkleber
Leuchtwerbung
Beschriftungen
Typenschilder
Frontplatten
Leuchtaufschriften
Firmenschilder

Industrie-
und
Werbeschilder
Karl-Heinz-Sigl

7988 Wangen,
Simoniusstr. 23a
Tel. (07522) 80322, Fax 21689

schlögl

Kachelöfen - offene Kamine

Friedrich-Ebert-Str. 19,
Tel. (075 22) 2 13 65
7988 Wangen im Allgäu

Entwicklung unserer Wettkampfabteilungen

Eine der ältesten, aber auch eine der kleinsten Abteilungen innerhalb der MTG stellt die Faustballabteilung dar. Ihr genaues Gründungsdatum läßt sich nicht mehr feststellen, vermutlich aber wird seit dem Jahre 1919 in Wangen Faustball gespielt, denn in der MTG-Chronik heißt es, daß in diesem Jahr „der neuzeitlichen Entwicklung und der Jugend Rechnung getragen“ und eine Spiel- und Sportabteilung gegründet wurde. In dieser Sportabteilung dürften auch die Faustballer zuhause gewesen sein, die im Laufe des Jahres 1923 schon mehrere Wettkämpfe gegen andere Städte durchführten und 1927 sich schon mit 2 Mannschaften erfolgreich an der Gaurunde beteiligten. Über Gauwettspiele im Juni 1933 findet sich folgender kurzer Bericht von Karl Moser in der MTG-Chronik: „Wangen spielte in der A und B-Klasse. Stürmisches Regenwetter stellte an die Spieler große Anforderungen. Unsere Mannschaften belegten je den 3. Platz. Von den Faustballspielern der damaligen Jahre sind nur noch einzelne bekannt u. a. Martin Schuler, Franz Dreher, Fritz

Hindelang, Hermann Freywies, Erwin und Walter Welte, Georg Briechle und der Chronist.“

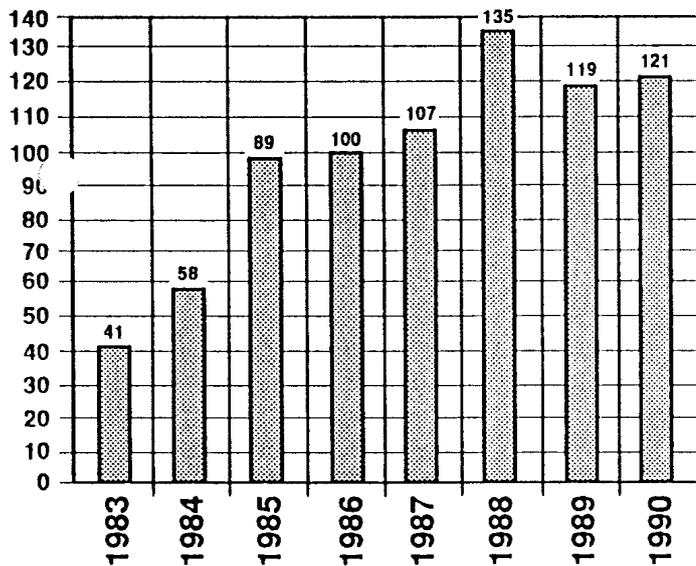
Genauere Zahlen über die Faustballabteilung sind seit dem Jahr 1969 vermerkt. Damals zählten die Faustballer 29 Mitglieder, genau so viele wie auch im Jahre 1990. Betrachtet man die Mitgliederzahlen dieser Abteilung, so stellt man erstaunt fest, daß die Faustballabteilung in ihrer Größe immer ziemlich konstant war und stets um 30 aktive Spieler zählte. Größtes Problem in all den Jahren ihres Bestehens war für diese Abteilung der Mangel an Nachwuchs. Junge nachrückende Spieler waren meistens nur so viele vorhanden, daß es ausreichte, ältere ausscheidende Spieler zu ersetzen. Ein entscheidender Zuwachs gelang nicht. Nach einer kleinen Krise im Jahre 1984, als die Abteilung nur noch 22 Mitglieder zu verzeichnen hatte, haben sich die Faustballer um ihren langjährigen Abteilungsleiter Willy Rempfer wieder hochgerappelt und eine Stärke erreicht, die die Meldung mehrerer Mannschaften in verschiedenen Altersklassen ermöglichte.

Ganz anders verlief die Entwicklung der neugegründeten Budoabteilung, die am 12. April 1983 eine Werbevorführung hatte und danach

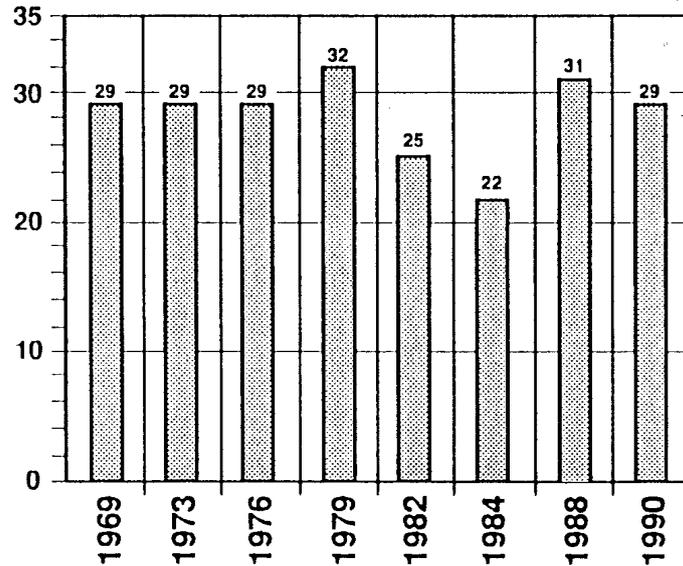
mit einem Judo- und einem Ju-Jutsu-Anfängerkurs begann. Abteilungsgründer Karl-Heinz Wagner und sein Bruder Günther (Bereich Ju-Jutsu) sowie Manfred Kern und Rainer Breitenstein (Bereich Judo) betreuten ein Jahr nach der Gründung schon 42 neue Mitglieder. Die Übungsabende fanden im Untergeschoß der Berger-Höhe-Schule unter unzulänglichen Bedingungen statt. Judomatten waren nicht vorhanden, es mußten die blauen Turnmatten der Schule benutzt werden. Durch Anfängerkurse für Erwachsene und Jugendliche wurden immer mehr für diesen rasanten Sport begeistert, und so verdoppelte sich die Mitgliederzahl innerhalb weniger Jahre. Genau 100 Sportler waren im Jahre 1986 in den Mitgliederlisten zu verzeichnen. Der Umzug in die Berger-Höhe-Halle brachte eine neue Rekordmarke an Mitgliedern. Genau 135 Budosportler (Zusammenfassung für Judo und Ju-Jutsu) kämpften auf nunmehr 2 wettkampfgerechten neu angeschafften Matten. In der Zwischenzeit ist diese Zahl bis auf 121 etwas zurückgegangen, doch stehen damit die Budosportler innerhalb der MTG bezüglich ihrer Mitgliederstärke an 7. Stelle.

Grafiken: Rainer Breitenstein
Text: Robert Heer

Budo



Faustball



Ein Jahr Badminton-Erfahrungen bei der MTG

Mein Name ist Pirkko Auttila und ich komme aus Finnland. Warum ich jetzt hier in Wangen bin und Badminton in der MTG spiele, ist die Frage, die ich hier in diesem Artikel beantworten möchte.

Vor ein paar Jahren hatte ich beschlossen, ein Jahr im Ausland zu verbringen. Bald bekam ich dann auch das Zuständnis meiner Eltern, das Ziel war aber noch offen. Zuerst schwärmte ich nach Australien: „Ich will die Koalas sehen!“ dachte ich und es ist auch möglichst weit weg von daheim. Nachdem ich alle mögliche von Australien gelesen hatte, fiel mir eine ganz wichtige Frage ein: „Wie soll ich dann die alle liebe Freunde, die ich da vielleicht bekomme, wiedertreffen?“ Sehr unwahrscheinlich wäre, daß meine Eltern mir solche Besuche finanzieren würden, und damit richtete ich meine Gedanken aufs Europa. Eine Tatsache ist auch, daß bei uns viele sehr gut Englisch sprechen können, aber dafür sehr wenige Deutsch. Ich hatte auch schon 3 Jahre Deutschunterricht in der Schule gelernt; es wäre also auch nicht so schwer, als in Frankreich, oder sonst irgendwo, wo ich gar nichts verstanden hätte.

Ich bestand die Aufnahmebedingungen einer Schüleraustauschorganisation, und begann zu warten, daß sie mir eine Familie irgendwo in Deutschland finden. Als Wunsch hatte ich, daß mein Ziel eine kleine oder mittelgroße Stadt in Süddeutschland wäre, und so ist es bei mir gelungen, daß ich dann eines Tages in August 91 hier in Wangen angekommen bin. Wenn man in einen ganz neuen Ort kommt, sehr wenig mit der Sprache anfangen kann (Schwäbisch!!!) und dazu noch niemanden kennt, ist es natürlich unheimlich wichtig, daß wenigstens die Familie da ist, und einem hilft die ersten Tage durchzumachen. Mir haben die Spangenberg sehr viel geholfen, ich bin ihr immer dankbar. Schon als ich noch in Finnland war, hatte Herr Spangenberg mitgekriegt, daß ich ein wenig Badminton spiele. Mit seiner Beziehungen in MTG hatte er organisiert, daß schon im zweiten Tag, als ich gerade angekommen war, holten mich Petra und Jessica ab, um mein Hobby hier weiter machen zu können.

Es war ziemlich furchtbar! So viele fremde Leute, und alle mehr oder weniger älter als ich (ich bin bald 18). Unter Lothars Leitung machten wir meiner Meinung nach ein sehr anstrengendes Aufwärmungsprogramm durch, und näher wäre ich schon fertig gewesen nach Hause unter die Decke zu kriechen. Man weiß ja, wie die Kondition oft im Sommer wird! Da folgte aber noch eine Stunde spielen. Ich merkte gleich, daß mein halbes Jahr mit Badminton sehr viel weniger war, als was die anderen schon gespielt hatten. Irgendjemand sagte dann, daß es donnerstags auch eine Hobbyspielergruppe gebe, und seitdem besuche ich lieber die. Oft mußte ich mich wirklich anstrengen überhaupt aus meinem gemütlichen Sessel aufs Fahrrad zu kommen. Nach 9 Stunden Schule, hätte ich manchmal keine Lust mehr gehabt noch Badminton zu spielen. Langsam würde mir die Gruppe bekannt, und ich begann die Leute kennenzulernen. Sie hatten auch schon gemerkt, daß man mir lieber etwas Richtung Hochdeutsch schwetzen muß, um eine Antwort zu bekommen. Hinterher im Geiger, wohin wir immer noch gingen, um zusammen zu sein und etwas zu trinken, kamen dann Leute zu mir, und fragten „Wer bist du eigentlich“ usw.

In der Laufe der Zeit machte mir Spielen immer mehr und mehr Spaß. Ich finde auch, daß ich vieles gelernt habe; Michael nahm uns Anfänger immer wieder zusammen, und mit Geduld zeigte er uns, wie man eigentlich spielen sollte. Ich fand es sehr schön, daß da jedesmal jemand fragte, ob ich nicht mit ihm spielen möchte. Es ist gut, wenn man die Möglichkeit hat, mit unterschiedlich guten Leuten zu spielen. Von jedem lernt man etwas.

Eines Tages war es Fasching. Bei uns in Finnland gibt es so was überhaupt nicht, und deshalb war mir das alles ganz neu. In Badminton gab es Faschingsturnee, wo ich dann auch mitmachte. Jeder gute Spieler bekam einen Handicap, und mußte wie auch immer mit Autoreifen, Flossen oder Tennisschläger spielen. Wir spielten doppelt, und mein Partner Herman hatte 30 kg im Rucksack. Es war sehr lustig und machte mir unheimlich viel Spaß. Auch der Ball war etwas, was ich noch nie erlebt hatte. Ich konnte es mir auch gar nicht vorstellen: Ein Fest, wo mann sich so komisch verkleiden kann, wie man nur Lust hat! Mir

fragte man, ob ich im Programm mitmachen möchte. Ja, natürlich! Alle anderen wußten ganz genau, was sie machen sollen; mir hatte man gesagt, „Du darfst machen was du willst. Du solist den Herzblattbuben die Blumen bringen, und darfst sie auch umarmen oder küssen, wenn du Lust hast!“



Es war echt schön sich die toll verkleideten Leute anzuschauen. Es waren wirklich viele sehr tolle Kostüme dabei.

So ein Ball ist schon etwas Schönes; man trifft alle Leute, tanzt, ißt, lacht . . . Meine erste Fasching war also so ein Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt.

Ich bin jetzt sehr froh, daß ich meinen Platz in der Badmintongruppe gefunden habe. Die Menschen, die das mitmachen, sind sehr nett und sympatisch, und ich habe von denen auch vieles Anderes bekommen, als nur schöne Momente beim Spielen. An euch alle denke ich dann, wenn ich wieder in Finnland bin, und Heimweh nach Deutschland habe!

Pirkko Auttila

Sport treiben – gesund bleiben

Wer aktiv lebt, hat mehr vom Leben.
Aber oft auch ein höheres Risiko. Ob in der Freizeit, beim Sport oder im Urlaub: Auf die richtige Versicherung kommt es an.

Alle Versicherungen – Versicherungen für alle

Wir beraten Sie gerne
Geschäftsstelle:
**F. Hermanutz
& A. Waltner oHG.**

Schmiedstraße 22
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22/5084/85



**SPARKASSEN-
VERSICHERUNG**

*Gut beraten
Gut bedient
Hans Traut
Malermmeister*

Argonnenstraße 20
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 21362

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Spezialaufbauten
- Karosseriewerkstatt

Wangen/Allgäu
Ravensburger Str. 72
Tel.: 0 75 22 / 79 55 - 0

Leutkirch/Allgäu
Ölmühlestr. 2
Tel.: 0 75 61 / 82 66 - 0

Autohaus Schneble Gemeinder GmbH

Vertreter der Mercedes-Benz AG



Mercedes-Benz



IHR GUTER STERN RUND UM DEN STERN!

Ihre
**reise
welt**

Ihr freundliches Reisebüro
in Wangen.

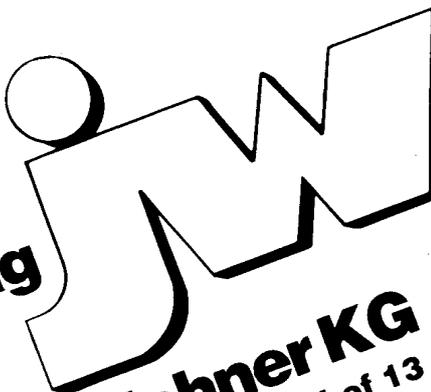
Wir bieten:

- * kompetente Beratung
- * Flugtickets aller
Linienfluggesellschaften
- * Angebote aller namhaften Veranstalter
- * Last Minute

Zunftausgasse 7
7988 Wangen/Allgäu
Telefon (0 75 22) 30 21
Telefax (0 75 22) 80 83



**Satz
Repro
Druck
Verlag**



J. Walchner KG
7988 Wangen im Allgäu · Im Kellhof 13
Fernsprecher (0 75 22) 60 27
Telefax (0 75 22) 12 57
BTX * 0 7522 6027 #

*Metzgerei
HANS
Schattmaier*
Fleisch und Wurstwaren
von bester Qualität
aus eigener Schlachtung
Heißes vom Grill
Fleischhaltige Käsebeke
Spezialitäten-Service für
festliche Anlässe

Wangen, Wolfgangstr. 2
Telefon 25 46
Filiale: Praßbergstr. 33
Telefon 2 13 36

Grillimbiß
Inh. Fam. Alfons Mennel
Lindauer Str. 12, Tel. (07522) 5114



Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

bulmer

Wangen · Am Ravensburger Tor

**Jeans★
Shop**

Ihr Fachgeschäft für Top-Mode
Wangen
Spitalstraße (Unterstadt)



Heizung · Sanitär · Flaschnerei

WAHL

Öl- und
Gasfeuerungen
Kundendienst



7988 Wangen, Lindauer Str. 42
Telefon (0 75 22) 24 89

Installationsmaterial und
Zubehör vom Fachmann

In Wangen

Europas größte Zweirad-
Einkaufsgenossenschaft
vertreten nur durch das

Zweirad-Haus

Kipper

Lotto- und Toto-Annahmestelle
Am Waltersbühl 15
Telefon (0 75 22) 35 29

Spezialist für tolle Mode

gute Beratung
zufriedene
Kunden

schmilk

Moden

Wangen im Allgäu, Schmiedstraße 10

Sport in der MTC

von der

EDELWEISSBRAUEREI

FARNY

der Name verpflichtet

Bademoden
von Schiesser + Triumph
für Damen, Herren
und Kinder

Freizeithemden

T-Shirts

CARL RUPP

Textil + Kurzwaren
Unterstadt – Bindstr. 57
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 62 04

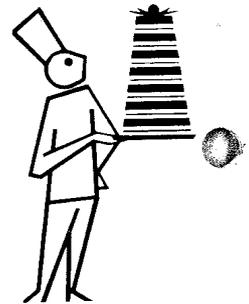
brandner
bürosysteme

7988 Wangen im Allgäu
Klosterbergstraße 20a
Telefon 0 75 22 / 4058

**Preiswert
kopieren
bis A3**

**Verkleinern
vergrößern**

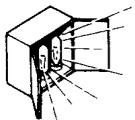
*Das kleine Konditorei-
Café mit der großen
Auswahl*



**Café
Konditorei**

Meindl

Wangen/Allg., Schmiedstr. 26



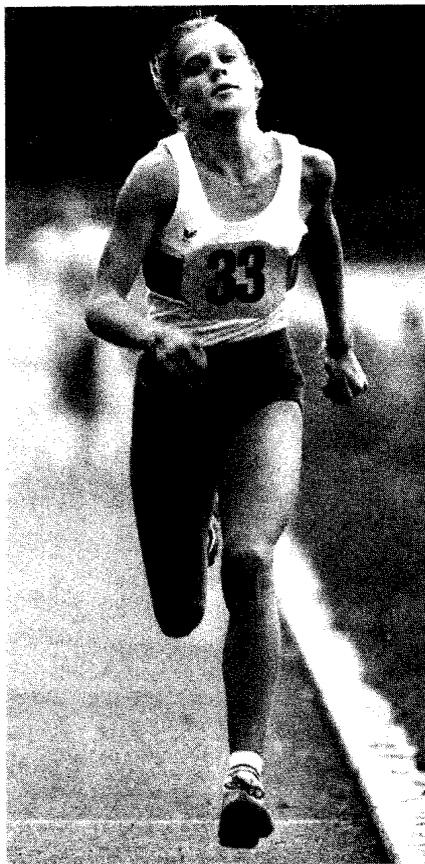
Im Blitzlicht

Im Blitzlicht – Der Apfel fällt nicht weit vom Baum

Am 13. 1. 92 feierte das große Leichtathletiktalent der MTG, Susanne Baur, seinen 13. Geburtstag. Die Gymnasiastin wandelt sportlich in den Fußstapfen ihres Vaters Egon, der früher ebenfalls ein exzellenter Leichtathlet (deutsche Spitzenklasse im Gehen) war und seit einigen Jahren verantwortlich das Schülertraining bei den Leichtathleten leitet. Seit 1987 ist Susanne mit ihrer Schwester Christine im MTG-Training und bereits mit 9 Jahren bewies sie in Wettkämpfen ihre Vielseitigkeit und ihre Klasse. Trainiert wird zweimal wöchentlich je 1 ½ Std. und an den schulfreien Samstagen bietet Vater Egon (auch für die anderen Schüler) ein Sondertraining an, um einmal die ganze Argensporthalle ausnutzen zu können. (Ansonsten steht leider nur ein Hallendrittel für ca. 30 Kinder zur Verfügung). Interessant ist, daß Susanne neben der Leichtathletik auch noch wettkampfmäßig das Gerätturnen beim TV Lindenberg betreibt, was ihr in punkto Beweglichkeit, Kraft und Raumgefühl sehr entgegenkommt. Die Erfolge, die Susanne Baur bereits erzielen konnte, können sich wahrlich sehen lassen. So steht sie seit drei Jahren in gleich sechs Disziplinen in der Württ. Bestenliste. In den letzten beiden Jahren 1991 und 1990 belegte sie im Hochsprung Platz 1 (1,52 Mtr.) und Platz 1 (1,45 Mtr.) 800 Mtr. Platz 2 (2:30,4 min.) und Platz 3, 60 Mtr. Hürden Platz 3 (10,4 sec.) und Platz 4, im Vierkampf Platz 4 (3485 Punkte) und Platz 1 (3269 Punkte) sowie im Blockmehrkampf „Lauf“ Platz 1 (4529 Punkte) und Platz 1 (3908 Punkte). Dieser Blockmehrkampf besteht aus den Disziplinen 50-Mtr.-Lauf, 60 Mtr. Hürden, Weit-, und Hochsprung und 800-Mtr.-Lauf. Im Januar 1992 errang sie im Hochsprung ihre erste Württ. Meisterschaft in der Halle mit 1,51 Mtr. Bei der gleichen Veranstaltung wurde sie

über 800 Mtr. in 2:27,56 min. nur knapp geschlagen Zweite. Bereits 1990 wurde sie Württ. Vizemeisterin im 4-Kampf mit 3269 Punkten und 1991 in der gleichen Disziplin Fünfte.

Ihre Vielseitigkeit demonstrierte sie auch 1991 als 8-fache Bezirksmeisterin im Freien über



Das große Leichtathletik-Talent der MTG, Susanne Baur. Ob sie wie ihre großes Vorbild Heike Henkel auch einmal bei Olympia wird starten können?

800 Mtr., im Hochsprung, im Kugelstoßen und im Vierkampf sowie in der Halle über 40 Mtr. Hürden, im Hochsprung und im Kugelstoßen. Gerade auf diese Vielseitigkeit legt Egon Baur im Schülerbereich besonderen Wert. „Die Kinder müssen Spaß im Training haben. Durch die Vielseitigkeit der Übungen wird eine sportliche Grundlage geschaffen und es kommt auch weniger Langeweile auf!“ Susanne's Lieblingsdisziplinen sind der Hochsprung und die Mittelstrecke, ihre „kleinen“ Schwächen der Sprint und der Ballweitwurf, wobei ab dem Jahr 1992 das Kugelstoßen den Ballwurf ablöst. Ihre sportlichen Vorbilder sind, – wie könnte es auch anders sein – Heike Henkel, die Hochsprung-Weltmeisterin und Katrin Krabbe, die 2-fache Sprintweltmeisterin aus Neubrandenburg, die im Moment wegen Dopingerdachts gesperrt ist. Susanne hofft jedoch, daß Katrin Krabbe bei den Olympischen Spielen in Barcelona starten darf. Nachhaltigen Eindruck hinterließen bei Susanne die mit ihren Eltern schon mehrfach besuchten Großveranstaltungen wie der „Leichtathletik-Sparkassen-Cup“ in der Hans-Martin-Schleyer-Halle oder die Rad-WM 1991 in Stuttgart. Bei solchen Veranstaltungen wird sie auch angespornt, ihren großen Vorbildern fleißig nachzueifern.

Sport ist Susannes Hobby und sie „joggt“ und trainiert mit Begeisterung. Ihre sportbegeisterten Eltern fördern sie so gut es geht, üben aber keinen Zwang auf ihr sportliches Treiben aus. „Wenn wir sehen sollten, daß unsere Susanne gesundheitliche Probleme bekommt oder keinen Spaß mehr daran hätte, müßte sie sofort aufhören“, meinen übereinstimmend die Eltern. Und Vater Egon ergänzt: „Sie soll auch später noch ohne Beschwerden Sport treiben und sich gerne an ihre aktive Zeit zurückerinnern können, so wie ich das heute auch kann!“

Die Redaktion kann sich diesen Wünschen nur anschließen und der sympatischen Susanne weiterhin Gesundheit und Freude an ihrem Sport wünschen.

Xaver Rädler

Büchele

Elektroanlagen

Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 7988 Wangen · Tel. 075 22/5074 und 5075

Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Solarheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt
Wärmepumpen

Der richtige Partner
zur Erhaltung
Ihrer Gebäude

BLANK

Bauhandwerksbetrieb
Wangen-Deuchelried
Tel. (0 75 22) 2 19 09

Wenn's um Immobilien geht . . .

Hubert & Thomas
Schneider Müller

Immobilienbüro

Herrenstraße 25 · 7988 Wangen im Allgäu

Telefon 0 75 22 - 82 33 · Telefax 0 75 22 - 2 25 92 · Auto 01 61 - 1 72 05 44



**Orient-Teppiche
und -Brücken
Maschinen-Teppiche und
-Brücken**

PFEFFER

Parkettverlegung
aller Art

Karlstraße 13,
Klosterbergstr. 29
7988 Wangen
Tel. (0 75 22) 37 78

Waren Sie schon bei

möbel gmbh
mb bader?

Wangen-Sigmanns 1+2, Tel. 0 75 22/2 15 96

**Wenn nicht – kommen Sie
zu einem unverbindlichen Besuch!**

Riesenauswahl jetzt in 2 großen Möbelhäusern

Welte
Wangen
Goldschmiede

Die einzige Meisterwerkstatt
für Goldschmiedekunst
in Wangen!

WOLFGANG WELTE
Schmiedstr. 23 · 7988 Wangen

**chice Damenmoden
flotte Trachtenmoden**

empfiehlt in großer Auswahl!

A. MILZ
Wangen, am Kornhaus

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

**elektro
brugger**

Wangen · Isonzoweg 9

Tel. 07522/6458

MTG-Indiaca Mixed Turnier

Samstag, 4. Januar 1992, 13.50 Uhr.
Gleich ist es soweit, dann werden 120 Spielerinnen und Spieler das größte Freizeitsportturnier der MTG bestreiten.

Mit den Informationen zum Spielablauf in den Ohren und einem freundlichen Lächeln für die zukünftigen Gegner, zieht man sich mit seiner Mannschaft zurück. Letzte taktische Strategien vermischen sich mit Hallos, Servus und verspäteten Neujahrswünschen.

Apropos: „Mannschaft“ oder „Frauschaft“? Wie nennt man es, wenn zwei Frauen und zwei Männer „zusammenspielen“? Liegt in diesem Namensproblem gar ein besonderer Reiz dieses Turniers?

Die Teams formieren sich und beginnen mit ihrer Erwärmung. Zufriedene Blicke für die Partnerin und gegenseitige Motivierung verbinden sich mit Abschätzungen der Nachbargruppen, die auch nur mit Wasser kochen, trotz sportiven Auftretens. Die Lautsprecherdurchsage verhindert weitere interessante Beobachtungen und bittet um Aufstellung für die erste Spielrunde.

Spätestens jetzt sieht man noch so manches Lächeln und Stirnrunzeln, denn nun erkennt man die wahren Gesichter, die hinter den vielen phantasievollen Gruppennamen stehen.

Kleeblatt
Hauptsaach Numm
Die glorreichen Vier

Jeoller, reddler
Nobodies 4
Die unwägbarsten 4
Weißbier - Power
Handball 3

Oboinde
Entweder oder
Donner + Dona

Halbt
Chauten
Rum + Numm

Budekewas
Traktor Schomburg
Hau drauf
Geh ran
Weißnicht

Jim Knopf
Los Coronaros
Halbe Lunge

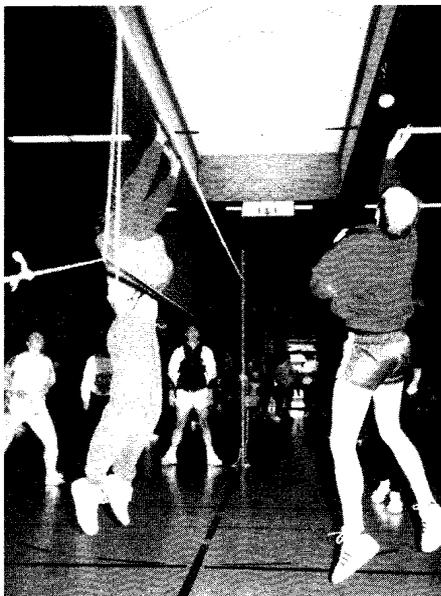
Ruck Zuck
Taramtamtam
Mixed up 92
Die wilden Vier
Handball 4

Rhythm. Bandsalat
Handball 1
Handball 5

Punkt 14 Uhr ertönt das Startzeichen, die ersten acht von insgesamt 103 Spielen haben begonnen. Zwölf Minuten lang wird nun hart gekämpft. Vergessen sind die abfälligen Be-

merkungen über Indiaca, als Spiel für das „reifere Alter“ und so. Wer es in den bisherigen Turnieren oder Vorbereitungsspielen noch nicht bemerkt hat, spürt es jetzt. Indiaca ist ein Bewegungsspiel!

Zurück zum Spielverlauf – voll konzentriert und noch leicht nervös entwickeln sich die ersten Spielzüge und Erfolgserlebnisse. Rudernde Armbewegungen, auffordernde Blicke und befreiendes Abklatschen sieht man auf fast jedem Feld. Zurufe wie „höher Stellen“ oder „eins – zwei – drei“ hört man in allen Tonlagen.



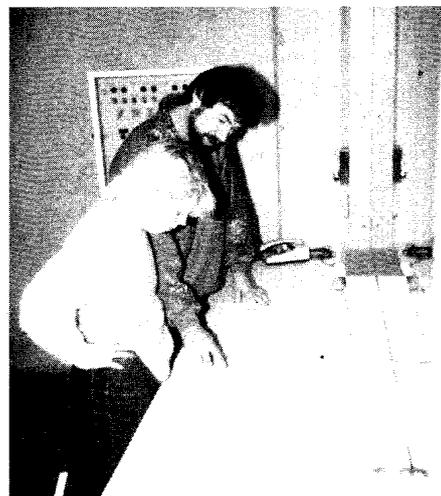
Viel zu schnell ist die erste Runde vorbei. Strahlend oder leicht angeknackst zieht man sich in die Spielpause zurück. Erste Zweifel und Erinnerungen steigen auf. Geht der halben Lunge wieder frühzeitig die Puste aus? Werden die Ollen wirklich noch doller? – Sind die Unwägbarsten doch wägbare oder gar zu leicht? – Geht der Weißbier-Power dieselbe aus? – Haben die Taramtamtam ein tam zu viel? und und . . .

Anfeuerungen und Zurufe der Spielerinnen und Spieler in der zweiten Runde verhindern weitere tiefeschürfende Gedanken und lassen so langsam eine Atmosphäre entstehen, in der solche Überlegungen und die Spielergebnisse nicht mehr so wichtig werden. Hauptsache Einsatz und Spaß.

Liegt darin vielleicht ein Grund für die enorme Zunahme an Anmeldungen für dieses Turnier? Schiedsrichtertätigkeiten, eigene Spiele, Spielbeobachtungen, viel zu kurze Spielpausen und diskrete Lautsprecheranweisungen gestalten und bestimmen nun den weiteren Nachmittagsverlauf. Es bleibt kaum Zeit von den vielen leckeren Kuchen zu probieren, die von den Frauen der Handballabteilung (hat die Handballabteilung eigentlich nur Frauen?) verkauft werden.

Spielen wir nun um Platz acht, zwölf oder 24? Für viele schien das nicht so wichtig zu sein, Hauptsache Spiel. Jedes Team kam so auf insgesamt sieben Spiele, denn es wurden alle Plätze ausgespielt. Wieviel Vorarbeiten das erfordert, kann man beim Durchblättern des Spielplanes nur erahnen – im Verlaufe des Turniers zeigte sich dann eine nahezu perfekte Organisation. Helga Mayer und ihrem Team gehören dafür die Lorbeeren und herzlichen Dank. Der Spielplan wurde fast auf die Minute eingehalten, und was noch viel wichtiger war – man sah fast nur zufriedene und abgekämpfte Gesichter.

Eine kleine Anregung sei hier noch erlaubt: die Halbfinalspiele und das Endspiel sollten beim nächstenmal etwas publikumswirksamer hervorgehoben werden.



Organisation ist alles. Immer auf dem Laufenden – die Turnierleitung Helga + Norbert Mayer

So ging das spannende Endspiel leider unter. Den Teilnehmern blieb so nur die Gelegenheit, nach der Siegerehrung die eigenen Spiele zu besprechen. Die knappe Bestuhlung in der Vorhalle verhinderte eine allzu ernste Bestandsaufnahme, da von allen Seiten „fachlich hochwertige“ Kommentare die Gespräche anreicherten. Unterstützt durch die „flüssige“ Siegerkunde wurde dadurch so manche Grundlage für das kommende Turnier gelegt. Etwas später, so zwischen halb und dreiviertel, klangen ein sportlicher Nachmittag und ein angenehmer Abend aus.

Fast hätte ich es vergessen: Der halben Lunge ging die Puste nicht aus, dafür bekam sie einen Pokal, jeder eine „Urkunde“ und den ersten Platz. Die Ollen wurden doller und zweiter. Dritter Ruck-Zuck und der Rest war an Erfahrung reicher.

Gustl Heinzle, Fotos: Helga u. Gerold Franke



Abgekämpft aber glücklich – die Endspieltelnehmer. Links die Zweitplatzierten mit Gabi Frank, Wilfried Löwe, Gail Pogorzelski und Eberhard Schuster, denen Vorstandsmitglied Helga Mayer (links außen) zur tollen Leistung gratuliert. Rechts die Champions 1992: Hilde Baldenhofer, Gottfried und Roswitha Sauter und Dr. Heiner Baldenhofer. (v. l. n. r.)



Farbig – Fetzig – Flott – Fröhlich: TURNERBALL 1992

Den vier bedeutungsvollen „F“ hätte man bezüglich des Turnerballs der Männer-Turn-Gemeinde leicht auch andere Attribute zuweisen können. Famos und fidel zeigte sich das närrische Publikum, fähig waren die Programmbeiträge aus verschiedenen MTG-Abteilungen, fesch, frech und teilweise freizügig die Kostüme von manchem Mäschkerle, feucht-fröhlich die Stimmung in der Bar und fit erwiesen sich die letzten Gäste, die es auf dem Turnerball bis in die frühen Morgenstunden aushielten und nicht nach Hause gehen wollten. Zu diesem kurzen Bericht vier kurze Feststellungen. Feststellung Nr. 1: Nach einjähriger Pause durch den Golf-Krieg verstanden es die MTG-Sportler wiederum glänzend, ihren traditionellen Turnerball zu feiern.

Feststellung Nr. 2: Das Turnerball-Publikum wird von Jahr zu Jahr jünger. Wo bleibt das Mittelalter, wo bleiben die Älteren?

Feststellung Nr. 3: Das Turnerball-Publikum ist äußerst angenehm. Man findet keine Rabauken oder ausfällige Betrunkene unter den Besuchern, wie es bei anderen Veranstaltungen dieser Größenordnung immer wieder vorkommt.

Feststellung Nr. 4: Das Turnerball-Publikum trinkt immer weniger Alkohol. Um rd. ein Drittel ging der Umsatz an alkoholischen Getränken gegenüber den Vorjahren zurück. Es ist erfreulich, daß sich die Ballbesucher ihrer Verantwortung als Autofahrer voll bewußt waren. Daß aber gute Stimmung auch ohne Alkohol möglich ist, bewies der Turnerball 1992.



Zu den Fotos (Norbert Mayer): Recht viel Mühe gaben sich auch in diesem Jahr wieder unsere Abteilungen mit ihren Programmbeiträgen. Den bunten Reigen eröffneten die Handball-Frauen, die unter Leitung von Maria Brillisauer einen Bärenanzug zeigten.

Zum Titelfoto:

DIE ALFONS-BURKERT-SHOW

Eigentlich war er „nur“ der Ansager, der durchs Programm führen und die einzelnen Veranstaltungsteile verbinden sollte. Die Auftritte des MTG-Sportlehrers Alfons Burkert gehörten jedoch mit zu den Höhepunkten des Turnerball-Programmes, da der vielseitige Mann geschickt seine sportlichen und komödiantischen Talente miteinander zu verbinden wußte. Daß es ihm dabei nicht an Ideenreichtum und tollen Fasnachtsklamotten fehlte, mögen unsere Bilder beweisen.

(Fotos: N. Mayer)



Mit einer Mischung aus Schuhplattler und Can-Can begeisterten die „Jung-Senioren“ der Leichtathleten das närrische Publikum. Unser Bild zeigt fünf nicht ganz unbekannte MTG-Athleten, deren sonstige sportliche Aktivitäten in anderen Bahnen verlaufen . . .



Tosender Beifall war der verdiente Lohn für die gelungene Vorführung der Gymnastik-Frauen, deren „Na na, na na“ von Moni Brecht und Hedi Waniek einstudiert worden war. Klar, daß es eine Zugabe geben mußte!

Zu den absoluten Höhepunkten eines jeden Turnerballes gehören die Turner selbst. Es ist einfach bewundernswert, mit welch fetzigen Ideen und mit welch witzigen Gags die jungen Sportler ihre Auftritte am Barren zu garnieren wissen. Robert Teiber hieß der Häuptling dieses Negerstammes, die zunächst als gepeinigete Sklaven auf die Bühne getrieben wurden. (oben rechts)

Selbst ein Motorrad fehlte nicht bei der großen Shit-Parade der Badminton-Abteilung, die von Dieter Thomas Dreck (alias Abteilungsleiter Lothar Becker) moderiert und geleitet wurde. (Mitte rechts)



Alföris Burkert war verantwortlich für die Vorführung der Hausfrauengymnastik, die sich in verschiedenen Wintersportarten absolut fit erwies. Tolle Kostüme und „historische“ Sportgeräte rundeten den Beitrag ab.

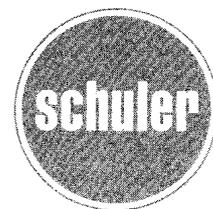
Vertretungen
erster Südtiroler Häuser

Weinfachmarkt
Getränkesservice



Weinimport Karl Geiger

7988 Wangen im Allgäu · Peter-Dörfler-Straße 33
Postfach 1233 · Telefon 075 22/40 77



Mode
für Männer

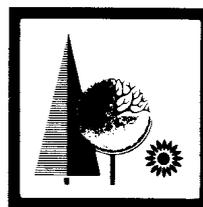
M. SCHULER
WANGEN
Schmiedstraße 39

Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteine
Ausstellung
Beratung
Verkauf
Verlegung



Fliesen vom Fachbetrieb

Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 7988 Wangen



Kappler

Ihr Partner für den Garten

Wir beraten Sie
bei Neuanlagen
Umgestaltung Ihres vorh. Gartens
Teichbau – Dachbegrünung

Gartenbaumschule

Wangen im Allgäu, Richthofenstraße 20
Telefon (0 75 22) 8 00 21

KÜCHEN - Fachgeschäft - **KARNER**



- weil wir laufend günstige Angebote haben, –
- weil wir den Einbau wirklich im Griff haben, –
- weil wir eben mehr bieten als nur verkaufen!

Wangen, Industriegebiet Atzenberg
Telefon (07522) 80130

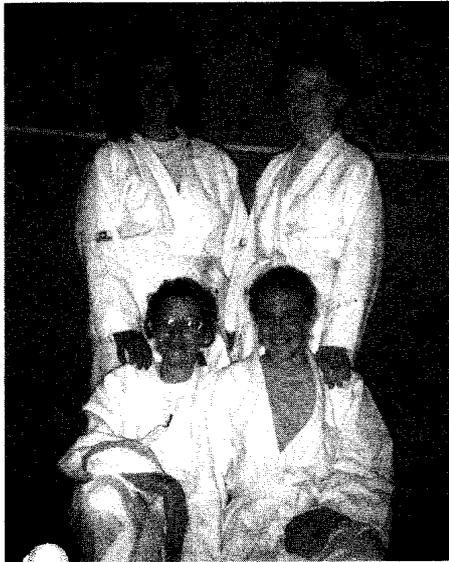
Ihr Partner in Sachen Sport

Sport Mayrhofer
7988 Wangen im Allgäu · Isnyer Straße 30
Telefon (0 75 22) 8 00 85

**Auf 250 m² Verkaufsfläche
Riesenauswahl in allen Sport-Bereichen**

MTG in Wort und Bild

Anfang des Jahres bot die MTG-Judo-Gruppe erstmals einen Judo-Selbstweidigungskurs für Frauen und Mädchen an. Auf Antrieb waren sieben Interessentinnen da, die sehr viel Spaß nicht nur am Erlernen der Selbstweidigungstechniken, sondern auch am allgemeinen Training der Judo-Gruppe hatten. Das Foto zeigt von ihnen Monika Kawik, Claudia Dürrheimer, Marion Matthes und Susanne Rasch, die spontan ihren festen Beitritt zur Judo-Gruppe erklärten. Wir hoffen, daß dem noch viele nachzueifeln. Trainingszeit: freitags 18.45 Uhr)



Enttäuschte Gesichter gab es am Gumpigen Donnerstag bei den Verantwortlichen der Fasnet-Jugenddisco, vor allem bei Jugendvorstand Gerold Franke, angesichts des äußerst schwachen Besuches und der fehlenden Stimmung in der Stadthalle. Vermutlich kamen verschiedene Faktoren zusammen, die dazu führten, daß die Halle – in den letzten Jahren stets wegen Überfüllung geschlossen – heuer nur zur Hälfte besetzt war.



Wie die Schneekönige freuten sich die Damen der Hausfrauengymnastik-Abteilung, als sie mit dem Bus ins Salzburger Land fuhren, um dort an zwei Tagen bei Alfons Burkert einen Skikurs zu machen. Das Skigebiet und der Schnee waren optimal, das Wetter leider nur an einem Tag, was die gute Stimmung aber nicht beeinträchtigte.

Zum Skikurs wurde man in zwei Gruppen eingeteilt und zwar in eine „schnelle“ und eine „gemäßigte“. So kamen alle auf ihre Kosten, weil sich Skilehrer Alfons auf das jeweilige Können einstellen konnte.



Ein anderer Teil der Hausfrauen-Gymnastik-Damen absolvierte bereits eine Woche vorher seinen Skikurs, weil nicht alle SkihaserInnen unter einen Hut zu bringen waren. Sie fuhren einen Tag nach Brand und einen Tag zum Sonnenkopf-Lift, um sich dort auf den „Brettlin“ (die beinahe die Welt bedeuten) von Alfons fit machen zu lassen. Der Wettergott meinte es sehr gut mit ihnen. Es waren zwei strahlende Sonnentage.

Beiden Gruppen machte es großen Spaß. Deshalb gilt an dieser Stelle an Alfons ein herzliches Dankeschön und ein kräftiges „Skiheil“ von den Hausfrauen, die sich schon auf das nächste Mal freuen.



MTG in Wort und Bild



Verdienter Sieger des in Schleifchenform durchgeführten abteilungsinternen Prellball-Turniers der Abteilung Freizeitsport „Spiele“ der Männer wurde Fritz Irmner vor Erich Geyer. Kurt Villingner (re.), der mit Hans Schleifer zusammen den 3. Platz belegte, beglückwünscht Fritz Irmner zu seinem Erfolg.

Sport in der MTG

gefördert von **EDELWEISSBRAUEREI**

FARNY

der Name verpflichtet

Bombenstimmung herrschte beim Handbällchen-Ball (HABÄBA) im ausverkauften Vereinsheim der Argentaler. Roland Kübler führte in bewährter Manier durch ein abwechslungsreiches Programm, das von verschiedenen Mannschaften der Abteilung gestaltet wurde. Unter anderem bewies die männliche A-Jugend bei ihrem Ballett unterm großen Zylinderhut, daß sie nicht nur auf dem Spielfeld perfekt

ist. Höhepunkt des Abends war jedoch Rudi Carell's Herzblatt, dargeboten von der I-b der Männer mit Rudi Carell alias Roland Kübler und drei aufreizenden Kandidatinnen. Die Kapelle Life-Style hielt die Ballbesucher bis in die frühen Morgenstunden auf Trab und sorgte dafür, daß solange das Tanzbein geschwungen wurde, bis sich die ersten Wadenkrämpfe einstellten.

Aus der Sicht einer „Späteinsteigerin“!

Am 24. 2. 92 trafen sich beide Gruppen der Senioren-Gymnastik im Anschluß an eine Wanderung beim Brückenwirt zu einem gemütlichen Faschings-Nachmittag. Neben Gesang und netten Einlagen trug eine „Späteinsteigerin“ nachstehendes Gedicht vor.

Daß ich turnen muß, das ist klar,
Werd' ich doch älter jedes Jahr.
Wenn ich einmal zum Liegen komm',
Bring ich die Beine nicht mehr rum.
Die Arme werden steif, mein Kreuz ist schwach,
Jetzt bin ich froh, daß ich das gemacht.
Wenn auch spät ich angefangen,
Etwas bleibt doch immer hängen.

Wenn am Boden wird gedehnt,
Der Rumpf gebeugt, der Kopf gedreht
Auch wenn ich Arme und Beine ver-
wechsle und spüre überall
ein Stechen, dann schwinde ich mich
dennoch auf und werf' den Ball,
Wage auch den Reifen zu fangen
Und fange im Stillen an zu bängen;
Ob das Tänzchen ich noch kann
Mit Musik und meinem Nebenmann?
Doch wir schwingen hin und schweben
her,
Ich heb' mein Bein 'mal über, kreuz
und quer,
Die Hauptsache ist, ich bin dabei und
das ist viell!
Merke: wer nicht viel kann, kommt
auch an's Ziel!
Darum immer frohen Mut,
Jedem – glaub ich – tut es gut.

L. H.

Der neue Prelude: Mit Sicherheit eines der sichersten Sportcoupés.



Aktive Sicherheit durch sehr gute Rundumsicht, große Leistungsreserven, stabiles Chassis, verwindungssteife Karosserie, ABS-Antiblockier-Bremssystem (serienm. im 2.3i). Passive Sicherheit durch Fahrer-Airbag (serienm. im 2.3i), Dreipunkt-Sicherheitsgurte an allen vier Sitzen, Auslaufschutz-Tankventil. Der neue Prelude erscheint in Motorvarianten von 98 kW (133 PS) bis 118 kW (160 PS).

Autohaus REMMELE

HONDA-Vertragshändler · Unfallinstandsetzung
Mühlweg 2/2, 7988 Wangen-Niederwangen, Tel. (0 75 22) 12 31

H HONDA



Metzgerei Joos



Qualität und Frische aus eigener Schlachtung

Prüfen Sie selbst!!

Wangen/Allgäu, Spitalstr. 3, Tel. (0 75 22) 2 10 70

Filiale: Am Waltersbühl 22, Tel. 2 06 66

Ihr Fachgeschäft

für Schreibwaren · Bürobedarf · Bücher ·
Geschenkartikel · Straßen- u. Wanderkarten



Otto Scheurer

Schmiedstraße 11, Wangen im Allgäu

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern,

Wandern, Bergsport,

Ihr
Sport-
Partner

Sport
Jakob
Wangen/Allgäu
Tel. (0 75 22) 2 12 92

Bergsport, Fußball,

Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

**wir schützen
und verschönern**



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21
7988 wangen im allgäu
tel. 0 75 22 / 25 51

Für alle Wege



Mountain Bikes



zweirad
BIGGEL

Mofa, Moped, Fahrräder
Zubehör, Reparaturen
Wangen, Klosterbergstraße 8
Tel. (0 75 22) 2 10 07

Gepflegtes Wohnen

mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Bodenbelägen

Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (0 75 22) 2 13 29
7988 Wangen im Allgäu



Autohaus Weber GmbH
Am Waltersbühl 3 · Telefon 075 22 / 30 08



Ihre erste Adresse in Wangen für:

- BMW-Automobile
- gebrauchte Automobile
- Leasing
- Finanzierung
- Reparaturwerkstätte
- Karosserie-Instandsetzung
- SB-Waschanlage



AUTOVERMIETUNG



Pkw – Kombi – Kleinbusse,
Pritschen, Kasten, Möbelwagen.

Fragen Sie nach unseren verbilligten
Tarifen.

Auto Sigel, Abschleppdienst, Wangen,
Simoniusstraße 21, Telefon (075 22) 69 14

Sanitätshaus Gerstberger

Memmingen · Wangen · Leutkirch · Isny
Fachgeschäft + Werkstätte für moderne Orthopädie

Leibbinden · Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Orthopäd. Einlagen
Rehabilitationshilfen
Krankenpflegeartikel



2 Saunen
5 Squash-Courts

Pettermandstraße 31
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 85 55

*Besuchen Sie auch
unser Bistro
im Sport-Palast!*

- Kaminecke
- Frei-Terrasse
- Umfangreiche Speisen-
und Getränkekarte
- Großzügige
Gartenterrasse

... und den

aktuellen Bericht

über die Sportereignisse der MTG
lesen Sie in der

Schwäbische Zeitung

Liebe Mitglieder!

Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf
die Inserenten des „Gucklochs“

Ihre MTG

Woisch no...?

„GULE ER DE BESTE!“

Die Gelben sind die Besten! Damit war die MTG Wangen gemeint, die vor 21 Jahren – im Sommer 1970 – sensationell das größte und bedeutendste Jugendhandballturnier in der Welt, den OSLO-Cup, gewann. Eine ganze Seite widmete die „Deutsche Handball-Woche“ mit der oben genannten Überschrift diesem Turnier und würdigte den Turniersieg der MTG-A-Jugend, die als einzige deutsche Mannschaft bisher dieses bedeutende Turnier gewinnen konnte. Zitat aus der „Handball-Woche“: Die Mannschaft der MTG 49 Wangen im Allgäu, ein Team, das sympathisch im Auftreten und selbst in dramatischen Spielphasen äußerst diszipliniert wirkte. Kein Wunder bei einer Mannschaftsführung durch Trainer Herbert Thielscher und seinem Assistenten Robert Heer, die von der spielerischen wie der menschlichen Seite her hervorragende Erziehungsarbeit leisten. Großartig wie diese Jungen den Favoriten Opstal nach einer zermürenden Aufholjagd im Semifinale noch in die Knie zwangen und im Finale auf dem Asphaltboden des Jordal-Amfi-Eisstadions auch der Nor-

wegischen Spitzenmannschaft Nordstrand den greifbaren Sieg entrissen (10:9), sich dann fassungslos und in überströmender Freude in die Arme sanken, während die Sprechchöre von 4000 Jugendlichen und einer starken deutschen Kolonie mit dem skandinavischen Schlachtruf „Gule er de beste“ mit rhythmischem Händeklatschen auf die Sieger zukam.“

Trotz vieler Turniersiege und württ. Meistertitel bezeichnet auch der „Vater“ des Wangener Jugendhandballs, Herbert Thielscher, diesen Erfolg als einmaliges Erlebnis und einen Höhepunkt in seiner Trainertätigkeit. Was waren die Gründe und wie kam es zu diesem Erfolg?

„Wir waren schon einige Male in Skandinavien bei diesem „Nordcup“, der jedes Jahr abwechselnd in Schweden, Norwegen und Dänemark stattfindet. Das Problem der deutschen Mannschaften war die Spielleitung der skandinavischen Schiedsrichter, die eine ganz andere Vorteilsregel als in Deutschland piffen. Wir haben uns darauf eingestellt, uns diszipliniert verhalten (keine Diskussion mit dem Schiri) und deshalb Zeitstrafen vermieden. Auch taktisch haben wir uns vor allem in der Abwehr auf die Skandi-

navier eingestellt und in den Jahren davor viel gelernt. Natürlich braucht man noch das Quentchen Glück dazu, um einen solchen Turniersieg zu landen“, so Herbert Thielscher in seinen Erinnerungen. Auch die Stadt Wangen anerkannte die großartige Leistung mit einem Gutschein über DM 500,-, die Stadtrat Günter Höch im Gemeinderat angeregt hatte.

Auch die Akteure auf dem Spielfeld, Hans Kugler und Aribert Feistle bekommen heute noch glänzende Augen, wenn von diesem Ereignis gesprochen wird. Die Endspielbeziehung lautete damals: Tor Riewendt (Saulgau), am Kreis Sprißler, Kugler, Schneider und im Rückraum Wachter, Feistle und Maier (Saulgau). Karl Wachter wurde als bester Spieler des Endspieles ausgezeichnet (er schob 7 der 10 Wangener Tore) und Aribert Feistle wurde mit 32 Toren Torschützenkönig dieses Turniers.

Unvergessen bleibt beiden die Atmosphäre des Endspieles vor 4000 Zuschauern.

„2000 Jugendliche aus Deutschland standen wie ein Mann hinter den Allgäuern. Als der erste Siebenmeter gegen die MTG verhängt wurde, hagelte es Tomaten von den Rängen auf die Schiedsrichter, das Spiel



Ihr Fleischer-
fachgeschäft



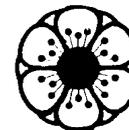
Metzgerei
BLASER

Stets frische Qualität
aus eigener Schlachtung
von Ihrem Meister



Metzgerei Alfons Blaser
Postplatz 4, 7988 Wangen
Telefon 075 22 / 24 30

Sag's
mit
Blumen
von



kaspar

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Ruf 25 42

**Brot und
Backwaren
immer frisch
auf den Tisch**

7988 Wangen im Allgäu,
Lindauer Straße 43,
Telefon (075 22) 24 23
Filiale Am Waltersbühl 22,
Tel. (075 22) 8 06 67



besser sehen

mevissen

WANGEN · Bindstraße 11
Telefon 44 40

mit BRILLEN +
Contactlinsen

Wir bieten an:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauern- u. Landhäuser
- Bauplätze
- Gewerbeobjekte

Anton Birk
IMMOBILIEN

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum
Fachmann. Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne.

7988 Wangen/Allg., Postf. 1133, Karl-Saurmann-Str. 71, Tel. (075 22) 26 28



Am Waltersbühl 17
☎ 075 22 / 51 79
Herrenstraße 9
☎ 075 22 / 51 79

Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten
Konferenzzimmer
mit 40 Sitzplätzen

WANGEN IM ALLGÄU

Fernsehen – HiFi – Video

WOLFRUM

Meisterservice

Lindauer Straße 12 c · 7988 Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 87 12 · BTX * 2 08 73 #



Geschwentner

Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen

8994 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 07522/21071

Woisch no...? Fortsetzung



mußte minutenlang unterbrochen und der Brei weggewischt werden. Beim zweiten und dritten Siebenmeter dasselbe Spiel und die Schiedsrichter drohten mit dem Abbruch des Spieles. Diese Art des Protestes des Publikums hatte jedoch den Vorteil, daß nicht mehr so einseitig zugunsten der Norweger gepfiffen wurde und wir letztendlich für uns selbst überraschend 10:9 gewinnen konnten.“ Aber auch Ereignisse außerhalb des Spielfeldes sind noch einige hängengeblieben. „Einmal ist bei unserem Kleinbus der Anlasser ausgefallen und wir haben bei jedem Stop gezittert, daß die Karre nicht abstirbt. Prompt passierte es mitten in der Großstadt Oslo. Wir mußten alle raus und



anschieben und das Verkehrschaos war perfekt“. Oder dies: „Nach dem Sieg fuhren wir 150 km an die schwedische Grenze. Als wir ausstiegen, wurden wir von einer Schar Mädchen empfangen mit dem uns bekannten Schlachtruf „Gule er de beste“! Das war natürlich ein tolles Gefühl und wir waren mächtig stolz.“
Finanziell war es nicht ganz einfach – für den Verein und für die Jugendlichen selbst – eine solche 14tägige Reise zu finanzieren. Die Fahrtkosten für den Bus wurde aus der Jugendkasse bestritten, für die Verpflegung, Fährekosten nach Dänemark und die Zeltplatzgebühren mit ca. DM 250,- mußten die Jugendlichen selbst aufkommen. Auch der

Hinweis an die Eltern, ihrem Sohn klarzumachen, daß a) er sich auf einer Jugendsportfahrt befände, b) sein Verhalten im In- und Ausland ohne Tadel sein müsse, c) er sich allen Anordnungen zu fügen habe, d) er täglich mindestens eine warme Mahlzeit zu sich nehmen müsse, e) der Genuß von Alkohol und Nikotin in jeder Form zu unterbleiben habe, f) jegliches Entfernen von der Gruppe nur mit ausdrücklicher Genehmigung erfolgen könne, ist bezeichnend für den damaligen Zeitgeist. Nach dem Sieg wurden mit Sicherheit einige dieser Regeln außer Kraft gesetzt und auch der damals noch so gestrenge Herbert Thielscher hat bestimmt ein Auge zugedrückt.
Xaver Rädler

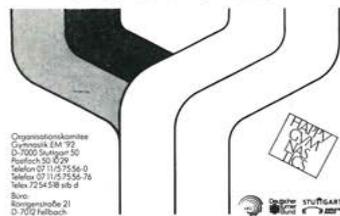
Fortsetzung von S. 3

Wie ein spezifisches Aufwärmen der Fortgeschritten aussieht, zeigte die Gruppe der 12-14jährigen unter der Leitung von Jutta Moritz. Verschiedene Sprünge, Schrittfolgen und Drehungen im Aufwärmprogramm sind eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung der sog. L-Stufen, Einzelübungen in gestuften Schwierigkeitsgraden mit verschiedenen Handgeräten wie Ball, Seil und Band. Diese L-Stufen zeigten nacheinander Mädchen aus verschiedenen Jahrgängen und man konnte eine Steigerung der Schwierigkeiten deutlich erkennen.
Danach folgte ein Tanz der 16köpfigen Gruppe von J. Moritz auf den Titel „What a feeling“ und man sah die Freude der Mädchen, sich nach dem Rhythmus einer modernen Musik zu bewegen.
Zum Abschluß dieser offenen Turnstunde prä-

sentierten die gleichen Mädchen eine Gruppengymnastik mit Bändern, deren Gestaltung sehr gelungen war. Abwechslungs- und ideenreich einstudiert waren die Mädchen mit dieser Bandgymnastik beim Mädchensporttag in Bad Wurzach ebenso erfolgreich wie an diesem Abend bei ihren Eltern. Ihr großes Ziel für heuer, die Teilnahme an der Landesgymnaestrada in Ulm im August wurde erreicht. Die Stunde war ein erfreulicher Querschnitt durch das Übungsprogramm im Kinder- und Jugendbereich der Abt. Rhythmische Gymnastik/Tanz. Für den unermüdlichen Einsatz der Übungsleiter möchte ich als Abteilungsleiter danken. Damit ein Üben in Gruppen mit 12 bis 20 Kindern überhaupt erfolgreich sein kann, sind außer den Übungsleitern auch Gruppenhelfer dringend nötig, deshalb auch ein Dank an Andrea und Claudia Baur, Sigrun Härle und Ellen Krug.
Christine Bihler

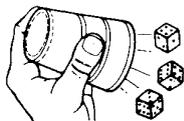
Europameisterschaften
Rhythmische Sportgymnastik
Stuttgart, 5.-8. Juni

Gymnastik EM'92



Organisationskomitee
Europameisterschaften EM '92
D-7000 Stuttgart 50
Postfach 50 029
Telefon 0714/57556-0
Telefax 0714/57556-76
Telex 225458 stb d
Büro:
Bismarckstraße 21
D-700 Fellbach

Eintrittspreise:
Freitag, 5. Juni und Samstag, 6. Juni 30,-/20,-/15,- DM, Schüler 10,- DM
Sonntag, 7. Juni und Montag, 8. Juni 40,-/30,-/20,- DM, Schüler 15,- DM
Dauerkarten: Erwachsene 90,- DM, Schüler 40,- DM
Familienkarten:
Freitag, 5. Juni und Samstag, 6. Juni 20,-/10,- DM
Sonntag, 7. Juni und Montag, 8. Juni 30,-/15,- DM
Kinder in Begleitung der Eltern zahlen die Hälfte.



Bunt gewürfelt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag



60. Geburtstag

Horst Neurohr, Nieratzer Weg 23
Wolfgang Erdmann, Karl-Saurmann-Str.
Egon Seyfried, Gütleweg 3

65. Geburtstag

Oskar Tschritter, Saarlandstr. 24,
7000 Stuttgart 80
Max Krattenmacher, Grüntenweg 3,
7964 Kiblegg
Ruth Kraft, Humbrechtser Str. 9
Anton Huber, Am Waltersbühl 14

70. Geburtstag

Herta Lochmann, Baumannstr. 51
Willi Saur, Hans-Schnitzer-Weg 12

71. Geburtstag

Maria Weigl, Adelgunzer Weg 12,
8994 Hergatz
Franz Pfau, Feldbergweg 17
Margarete Schwarz, Oflingser Weg 11
Josef Bildstein, Am Waltersbühl 20
Frida Schuster, Prof.-Bolter-Str. 9

72. Geburtstag

Karl Ebert, Nieratzer Weg 16
Walburga Lerch, Argonnenstr. 19

73. Geburtstag

Blasius Schuler, Karl-Speidel-Str. 29/4
Hedwig Mahler, Pfannerstr. 43
Josef Werder, Schießstattweg 40
Dr. Marga Röhrle, Gustav-Schwab-Weg

77. Geburtstag

Johanna Harrer, Praßbergstr. 32
Luise Hummel, Robert-Koch-Weg 16
Erwin Kottmann, Baumannstr. 36

78. Geburtstag

Anne Neuhäusler, Marneweg 9
Käthe Leonhardt, Pfannerstr. 23

79. Geburtstag

Dir. Max Baumann, Wielandstr. 2
Dorothea Zurek, Pfannerstr. 36
Gerda Fischer, Südring 27

80. Geburtstag

Regina Dingler, August-Braun-Str. 25
Johanna Richter, Nieratzer Weg 26

81. Geburtstag

Klara Hiller, Bindstr. 63

82. Geburtstag

Dr. Siegfried Walchner, Sattel 5

83. Geburtstag

Gertrud Schiele, Wermeisterweg 34
Hildegard Müller, Kneippweg 1

84. Geburtstag

Bernhard Pompejus, Richthofenstr. 11
Anna Abt, Frauentorplatz 1
Fritz Schmid, Am Gehrenberg 45

85. Geburtstag

Antonie Rückborn, Herrenstr. 19

91. Geburtstag

Margaretha Maucher, Wielandstr. 10

An alter Stelle in der Gegenbaurstraße 10 (über der Buchhandlung Ritter), jedoch auf drei Räume ausgedehnt, finden unsere Mitglieder nunmehr die MTG-Geschäftsstelle. Neu hinzugekommen sind ein Raum für die EDV-Anlage sowie ein Sitzungszimmer, das allen Abteilungen bei Bedarf zur Verfügung steht. Das Sitzungszimmer eignet sich für Besprechungen mit bis zu 12 Personen und kann über die Geschäftsstelle bestellt werden.

Die MTG hat das ganze obere Stockwerk von der Kreissparkasse angemietet, wobei zwei Räume an die Buchhandlung Ritter untervermietet wurden. Unter der Regie von Vorstandsmitglied Horst Wiedemann wurden alle Räume renoviert und erstrahlen nun in einem frischen Farbton. Ebenfalls neu ist die EDV-Anlage, über die unsere ganze Mitgliederverwaltung läuft. Die bisherige Anlage war veraltet, so daß es sich nicht mehr rentierte, einen auftretenden Defekt in der Festplatte zu reparieren.

Die Geschäftsstelle der MTG ist ab sofort unter der neuen Rufnummer 24 12 zu erreichen. Bitte notieren Sie sich diese Nummer, da sie noch nicht ins neue Telefonbuch aufgenommen wurde.

Auch in diesem Jahr wird vom 6. – 17. Juli eine Ferienfreizeit für die Wangener Kinder stattfinden, die die MTG in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden organisiert.

EDELWEISSBRAUEREI
FARNY
der Name verpflichtet

Impressum:

Herausgeber: MTG Wangen 1849 e. V.
Redaktion: Rainer Breitenstein, Robert Heer, Xaver Rädler, Siegfried Spangenberg, Bernhard Oberschmidt
Anschrift der Redaktion: Robert Heer, Franz-Joseph-Spiegler-Straße 70, 7988 Wangen im Allgäu
Druck- und Anzeigenverwaltung: J. Walchner KG, Satz · Repro · Druck · Verlag, Im Kellhof 13, 7988 Wangen/Allg.
Verantwortlich für Anzeigen: M. und L. Feuerstein
Bezugspreis im Beitrag enthalten



Der Erfolg hat viele Väter
 Leistung, Teamgeist, Fairneß, Glück und natürlich die Ausrüstung. Ausrüstung ist unser Metier. Rund um den Sport. Inclusive fachlichem Service und Beratung!

Sport-Giselsbrecht

Wangen – Buchweg 6 – Tel. (0 75 22) 31 62
 ● Kundenparkplätze direkt vor dem Haus ●



Reisebüro KUONI GmbH

weltweit über 130 Büros
 auf allen Kontinenten

Reisen ist Vertrauenssache

Braugasse 31
 D-7988 Wangen (Allgäu)
 Telefon (0 75 22) 8 00 31

Qualität für höchste Ansprüche



CONTACTLINSEN
 AUGENOPTIK

kehrer

Herrenstr. 11 · 7988 Wangen/A. · ☎ 075 22/24 35

Der modische Treffpunkt

einfach
 anziehend

Modenhaus



Wangen · Am Postplatz

Schuhe für die ganze Familie

ABLER

Schmiedstr.32
 Wangen/Allg.

Schuhe

JEANS-BUDE

Jeans und was dazugehört

Schmiedstraße 23

JEANS-BUDE EXTRA

Mode, die Spaß macht

Schmiedstraße 15

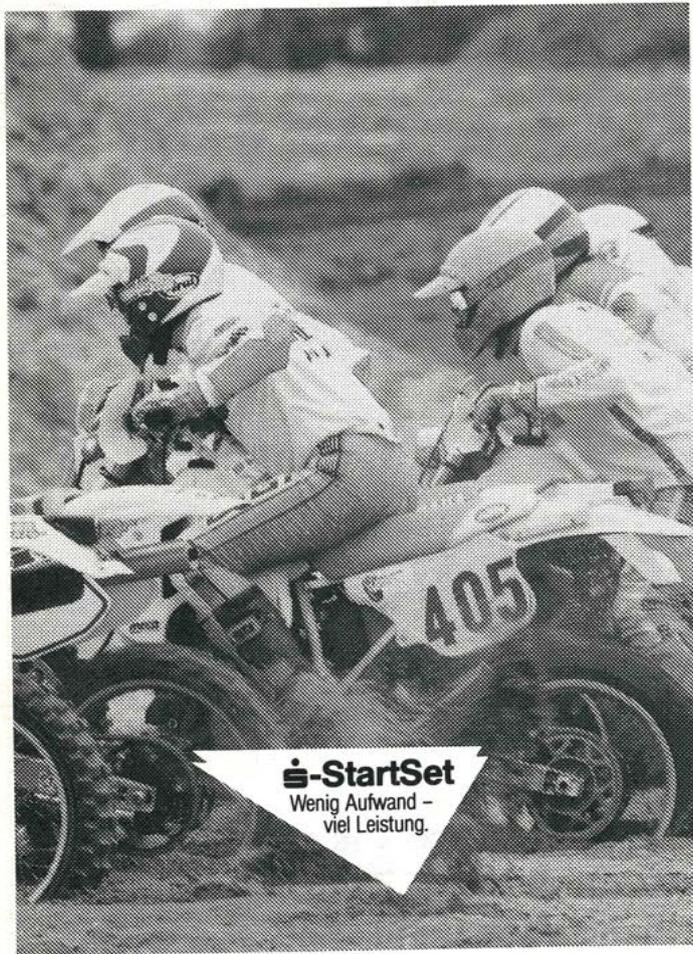
BETTEN



Schmiedstraße 12
 7988 Wangen im Allgäu
 Telefon (07522) 6611

**weiß, wie man
 richtig schläft ...**

GANZ VORNE LIEGT NUR, WER GUT STARTET



StartSet
Wenig Aufwand -
viel Leistung.

Zu den Vorbereitungen für den Start ins Leben gehört der Umgang mit Geld.

Das eigene StartSet-Girokonto, die rentable Anlage der vermögenswirksamen Leistungen, die richtigen Versicherungen und der Bausparvertrag.

Im StartSet-Programm der StartSet Finanzgruppe finden Sie diese Angebote aus einer Hand. Und damit liegen Sie in Geldsachen ganz vorne.

Ihr StartSet-Geldberater zeigt Ihnen Ihre StartSet-Lösung. Mit vielen Vorteilen für Sie.

StartSet Finanzgruppe

Sparkasse SüdwestLB LBS Sparkassen-Versicherung Deka